

Protokoll

Gremium / Projektgruppe / Arbeitskreis	Protokoll- nummer	Datum	Zeit
Kirchenvorstand 2024 – 2030	8	30.09.2025	19.00 – 21.35

Teilnehmende:

Stimmberechtigt:

Bartels, Gisela	Georg, Gabriele	Steinbrink, Matthias
Bartelt-Gering, Andrea	Holzapfl, Moritz	Tief, Leonie
Boerschmann, Micha (Vorsitz)	Skerlec, Oliver	
Büttner, Florian	Steigerwald, Janina	

Abwesende Stimmberechtigte:

Büttner, Johannes	Kaster-Müller, Eva	Stöcker, Gudula
Fernengel, Jürgen	Sommer, Michael	

Zur Sitzung wurde nach § 38 Kirchengemeindeordnung ordnungsgemäß eingeladen. Von derzeit 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 10 erschienen, davon 10 von Beginn der Sitzung an. Der Kirchenvorstand ist nach § 41 KGO beschlussfähig.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)
2. Kündigung Kirsten Sturm als Kirchenmusikerin (Info)
3. Einstellung Klaus Geitner als Kirchenmusiker (Beschluss)
4. Weiterbeschäftigung Michael Schmotz als Bürohilfe (Beschluss)
5. Umgemeindung und Austritte

Öffentlicher Teil

6. Gemeindeversammlung (Beratung)
7. Gemeindebrief – neues Layout (Beschluss)
8. Stadtblick (Beschluss)
9. Konfi-Kurs (Info)
10. Berichte, Infos, Termine
 - Erbpacht Weinbauernstr. 9
 - Stand Instagramkanal
 - Open Stage Eye Level
 - Ois Giasing – Safe Space
 - Yoga+
 - Filmabend „Ernte-Teilen“
 - radikal.sanft
 - Dinner Church
11. Videokonferenzsystem (Beschluss)
12. Sonstiges
 - Präventionsschulung mit Pfrin. Glaser am 19.09.25

Nichtöffentlicher Teil

1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.
Beschluss: einstimmig.

2. Kündigung Kirsten Sturm als Kirchenmusikerin (Info)

K. Sturm hat im Gespräch mit Pfr. Boerschmann mitgeteilt, dass sie sich im Team nicht mehr wohlfühle. Sie erlebe, dass die Kommunikation nicht ausreichend sei und viele Infos – vor allem die Orgelsanierung betreffend – ihr nicht mitgeteilt würden. Pfr. Boerschmann bestätigt, dass die Kommunikation seit Dezember 2024 schlechter geworden sei. Er begründet das mit einem Rückzug von K. Sturm nach Konflikten mit anderen (Gast-)Musiker:innen und dem Posaunenchor. Pfr. Boerschmann vermutet, dass sich K. Sturm mit der Berechnung der Arbeitszeiten ungerecht behandelt fühlt. Bei einem Personalgespräch Anfang 2025 hatte sich bereits herausgestellt, dass K. Sturm die Regelung zur Abrechnung der Gottesdienste und Konzerte anders verstanden und - nicht wie üblich und eigentlich verabredet - pauschal abgerechnet, sondern insgesamt 60 Überstunden für das Jahr 2024 aufgeschrieben hatte. Pfr. Boerschmann teilte ihr daraufhin mit, dass laut Dienstanweisung die festgelegte Arbeitszeit grundsätzlich auskömmlich sein muss und Überstunden vorher angewiesen werden müssen.

Der KV regt an, die klaren Regeln einer Dienstordnung von Anfang an zugrunde zu legen. In Zukunft sollen bei allen Neueinstellungen engmaschiger Feedbackgespräche in der Probezeit geführt werden, um die gegenseitigen Erwartungen zu klären. Es besteht auch das Angebot, eines oder mehrere dieser Gespräche mit Mitgliedern des KV zu führen.

3. Einstellung Klaus Geitner als Kirchenmusiker (Beschluss)

Der KV beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Mitarbeitervertretung, Herrn Klaus Geitner, geboren 17.10.1959, ev., ab 01.02.2026 als Kirchenmusiker i. N. mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12,0 Stunden einzustellen. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 9b TV-L Stufe 6. Die Stufenzuordnung richtet sich nach § 16 Abs. 2 Satz 4 TV-L. Die Beschäftigung vom 01.04.1978 bis 30.09.2025 als Kirchenmusiker bei der Himmelfahrtskirche Sendling wird bei der Stufenzuordnung berücksichtigt, da diese erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen von offenkundigem Nutzen für die Stelle sind und die Anrechnung der Zeiten Voraussetzung von Herrn Geitner dafür ist, dass er die Stelle antritt. Des Weiteren bestand ein Mangel an qualifizierten Bewerbungen bzw. es lagen keine weiteren Bewerbungen vor.

Beschluss: einstimmig

4. Weiterbeschäftigung Michael Schmotz als Bürohilfe (Beschluss)

Der KV beschließt, Herrn Michael Schmotz, geboren 22.08.1959, ev., nach Erreichen der Regelaltersrente ab 01.10.2025 als Bürohilfe weiter zu beschäftigen, vorbehaltlich der Zustimmung der Mitarbeitervertretung. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 1,15 Stunden sowie die Eingruppierung in Entgeltgruppe 2 TV-L Stufe 6 bleibt bestehen.

Beschluss: einstimmig

5. Umgemeindung und Austritte

Umgemeindung:

Timo Merten (geb. 12.07.2003), Sommerstr. 54a, München hat den Antrag auf Mitgliedschaft in der Evangelischen Ludwig-Hofacker-Gemeinde in Stuttgart gestellt. Der KV der Ludwig-Hofacker-Gemeinde hat diesem Antrag bereits zugestimmt. Der KV nimmt dies zur Kenntnis und wünscht Timo Merten alles Gute und Gottes Segen.

Folgende 37 Austritte sind seit der vergangenen KV-Sitzung bekannt geworden:

Alt, Salina, 16.01.1992, Lohstr. 24
Bhuiyan, Neela, 06.11.1995, Entenbachstr. 53
Borcherding, Janine, 01.12.1991, Gerhardstr. 10
Dirr, Christopher, 25.08.1998, Kolumbusstr. 7

Dorner, Heidrun, 06.12.1991, Schönstr. 18
Fendt, Andreas, 03.01.1991, Bayrischzeller Str. 23
Friedetzky, Björn, 06.09.1973, Wilhelm-Kuhnert-Str. 7
Gottschling, Lisa, 02.02.2004, Pilgersheimer Str. 42

Grimme, Alicia, 14.11.2003, Grünwalder Str. 36a
Groschke, Florian, 19.06.2002, Hans-Mielich-Str. 35
Günzel, Ortrun, 24.01.1972, Sommerstr. 47
Hintz, Luise, 02.10.1996, Lohstr. 30
Horstmann, Rickard, 24.01.1996, Rotwandstr. 5
Koch, Sophie, 10.02.1997, Herzogstandstr. 24
Korber, Harald, 28.04.1981, Candidstr. 21
Kottmann, Dr. Philip, 03.07.1995, Entenbachstr. 24
Krisp, Linda, 18.12.2002, Schönstr. 78a
Krössin, Dr. Thomas, 14.12.1964, Schyrenstr. 10
Lakatos, Johanna-Sophie, 23.01.1987, Teg. Platz 4
Linde, Karsten, 19.10.1979, Hohenwaldeckstr. 25
Mahle, Fabio, 19.07.1991, Entenbachstr. 3a
Metzger, Beate, 11.04.1969, Falkenstr. 19a
Meyer, Jeremias, 30.09.1999, Wirtstr. 5

Mille, Milly, 07.02.1978, Asamstr. 9
Müller, Dr. Katharina, 12.09.1993, Gerhardstr. 5
Niemöhlmann, Carlotta, 08.04.1993, Ohlmüllerstr. 10
Petcu-Hartmann, Larissa, 11.08.97, Ohlmüllerstr. 40
Schäling, Nina, 05.08.1987, Rotwandstr. 25
Schimper, Emilia, 22.03.1996, Wettersteinstr. 1
Schirk, Valentin, 20.02.2003, Agilolfingerpl. 3a
Steglich, Tim, 06.05.1985, Schwalbenstr. 2
Weingarten, Erik, 21.03.1979, Asamstr. 25
Wende, Dion-Maurice, 31.08.2000, Sommerstr. 31b
Werner, Martin, 21.10.1999, Agilolfingerpl. 8
Wolgschaft, Anna, 07.04.2000, Brünnsteinstr. 2
Wüller, Nina, 11.02.2000, Winterstr. 8
Zelenski, Simon, 14.11.1996, Schönstr. 13a

Der KV nimmt die Austritte mit Bedauern zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil

6. Gemeindeversammlung (Beratung)

Der KV bespricht die Folien der Präsentation für die Gemeindeversammlung, ergänzt und kürzt den Inhalt.

Moderation: Christine Glaser

L. Tief und F. Büttner	Begrüßung
Pfrin. Steigerwald	Das neue Team der Hauptamtlichen stellt sich vor (Diakon Skerlec per Video)
L. Tief & Pfrin. Steigerwald	Corporate Design, Gemeindebrief & Social Media
G. Bartelt	Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt
Pfr. Boerschmann	Grundstück Weinbauernstraße 9 und Hospiz
F. Büttner	Innensanierung der Kirche mit Orgel
M. Sommer	Energieberatung und Nachhaltigkeit
F. Büttner	Nachbarschaftsräume im Dekanat
Pfrin Glaser	Austausch

7. Gemeindebrief – neues Layout (Beschluss)

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

Terminkalender: Legende für die Farben Sonn- und Feiertag bzw. Werktag.

kurz&bündig: Schrift bei Daten deutlicher bzw. größer als der Text, damit sie besser auffallen.

Der KV beschließt das Layout des neuen Gemeindebriefs.

Beschluss: einstimmig

8. Stadtblick (Beschluss)

L. Tief und F. Büttner stellen den ersten Entwurf für ein Konzept von „Stadtblick“ vor, das zusammen mit K. Sailer (KV Philippus) und Pfr. Boerschmann entwickelt wurde. Es sieht vor, dass pro Jahr drei Projekte im Stadtteil bzw. in Zusammenarbeit mit anderen Playern im Stadtteil durchgeführt werden, die jeweils einen Wert der Lutherkirche im Zentrum haben. So kommen alle sechs Werte der Kirchengemeinde regelmäßig vor. Die Projekte haben einen längeren Vorlauf und werden zusammen mit dem KV bereits im Sommer des Vorjahres entworfen. Es wird klar gestellt, dass die Impulse nicht nur von den Hauptamtlichen kommen müssen. Bei Ihnen liegt aber die Ausarbeitung und Organisation der Projekte. Am Ende eines Projektes bzw. Projektjahres steht die Evaluation im KV.

Pfrin. Steigerwald und Diakon Skerlec bitten um Klärung, was ein „Projekt“ bzw. eine Event-Reihe ausmacht und was genau unter „innovativ“ verstanden wird.

Der KV benennt eine Arbeitsgruppe, die zusammen mit Pfrin. Steigerwald und Diakon Skerlec diese Fragen klärt. Ihr gehören an: A. Bartelt-Gering, F. Büttner, M. Holzapfl, L. Tief, und K. Sailer.

9. Konfi-Kurs (Info)

Diakon Skerlec bedankt sich für das Interesse des KV an der Konfi-Arbeit.

Der aktuelle Konfi-Kurs ist in diesem Jahr mit 12 Jugendlichen aus Luther und Philippus recht klein und bietet damit mehr Möglichkeiten als sonst. Die anderen Hauptamtlichen werden auch – wo sinnvoll - in Konfi-Treffen eingebunden. Die Treffen finden in Luther und in Philippus statt – in der Regel wöchentlich am Mittwoch von 17 – 18.30 Uhr. Gelegentlich werden diese Treffen durch Aktionen mit der EJM (Evangelische Jugend München) ersetzt, z.B. Jugendgottesdienst, Konfi-Party oder Workshop-Tag „Weiße Rose“. Für Diakon Skerlec stehen die klassischen Themen im Zentrum: Taufe, Abendmahl, Bibel und ganz zentral das Glaubensbekenntnis. Besonders wichtig sind ihm die persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen mit kirchlichem sozialem Engagement; so möchte er zum Beispiel den Gefängnisseelsorger aus der JVA Stadelheim einladen. Ab dem nächsten Kurs ist ebenfalls geplant, das Konficamp des Dekanats mit den Jugendlichen zu besuchen. Im März findet das Konfi-Wochenende des laufenden Kurses statt.

Diakon Skerlec erwartet von den Jugendlichen, dass sie zwei Mal im Monat einen Gottesdienst besuchen. Er wiederholt in diesem Kontext jedoch auch die Aussage von Religionspädagogin L. Mross, dass der G1-Gottesdienst eigentlich nicht in die Wirklichkeit der Jugendlichen passe.

Für diesen Jahrgang haben sich 15 Teamer*innen gefunden, die gerne die Konfis begleiten möchten. Diakon Skerlec ist noch nicht sicher, wie er so viele Helfer*innen einbinden kann, freut sich aber über das Engagement. Die Teamer*innen möchten wieder das Format „Sing&Pray&Dance“ weiterführen, dass Pfr. Wohlfahrt in der Crona-Zeit eingeführt hatte. Der KV möchte die Teamer*innen gerne unterstützen und sagt zu, dass Kosten für Fortbildungen (z.B. JuLeiCa) und Referent*innen grundsätzlich von der Kirchengemeinde übernommen werden.

Ein Termin für das Kaffeetrinken mit KV und Konfis an einem Freitag im Januar oder Februar 2026 wird noch ausgemacht.

10. Berichte, Infos, Termine

Erbpacht Weinbauernstr. 9: Nach mündlicher Auskunft des Verwaltungsgerichts ist keine Klage gegen die Bauvorbescheide eingegangen. Der Hospizdienst DaSein wartet nun noch auf den schriftlichen Bescheid. Pfr. Boerschmann wird allerdings im neuen Gemeindebrief und auf der Gemeindeversammlung dennoch vom erfolgreichen Abschluss des Verfahrens berichten. DaSein hofft darauf, dass dies keine Berichterstattungen in den öffentlichen Medien nach sich ziehen wird.

Stand Instagramkanal: Passwort und Emailadresse (Zugangsdaten) für den Instagramkanal der Lutherkirche sind nun zentral im Pfarramt hinterlegt. So ist eine Zugänglichkeit über eine hauptamtliche Person hinaus möglich. Aktuell ist Pfrin. Steigerwald für den Instagramkanal zuständig. Sie hat im August „aufgeräumt“, d.h. veraltete Beiträge archiviert (nicht gelöscht) und bestehende Kooperationen (z.B. Eyelevel, Yoga+) akzeptiert sowie vereinzelt für Veranstaltungen der Kirchengemeinde geworben. Im Profil des Instagramkanals ist vermerkt, dass sich die Seite „im Aufbau“ befindet.

Nach Rücksprache mit Florian Fronholzer von Sofarobotik wurde ein Canva Pro Account (kostenlos für die Kirchengemeinde) ebenfalls über die Pfarramts-Email angelegt. Nun können bis zu 100 Personen in diesem Programm zentral zusammenarbeiten, um Inhalte für den Instagramkanal zu erstellen. Hr. Fronholzer bereitet momentan einheitliche Vorlagen im Corporate Design für Posts, Stories und Reels vor. Pfrin. Steigerwald freut sich über Unterstützung im Instagram-Team der Lutherkirche.

Open Stage Eye Level am 28.08.: Am 28. August fand ab 19.00 Uhr in der Lutherkirche eine Open Stage mit Conscious Hip-Hop und Soul von EyeLevel statt. Nach einem ca. 1,5-stündigen Programm aus Musik und Kurzinterviews mit den Musiker:innen gab es die Möglichkeit, bei Getränken und Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Es waren ca. 75 Besucher:innen vor Ort.

Interessierte an Musik und Eindruck können auf dem Youtube-Kanal von Eyelevel nachschauen:
www.youtube.com/@EyeLevelProject/videos

Ois Giesing – Safe Space: Am 13. September öffnete die Lutherkirche im Rahmen des Stadtteilfests „Ois Giesing“ von 14–22 Uhr als Safe Space. Die Verantwortung lag bei Pfrin. Steigerwald. Es unterstützten Pfr. Boerschmann und Pfrin. Glaser sowie Gudula Stöcker und Gabriele Georg. Die Veranstaltung war offiziell im Programmheft von Ois Giesing aufgeführt. Durchweg waren vereinzelt Menschen in der Lutherkirche: zum Kerzen anzünden, Ruhe suchen oder für kurze Gespräche bei einem Kaffee. Die Wahrnehmung des Safe Space darüber hinaus kann nicht eingeschätzt werden. Bedarf im Sinne von akuter Unterstützung bei (sexualisierten) Übergriffen haben wir nicht

erlebt. Nach Rücksprache mit Ruth Feile (Wir in Giesing) befürwortet der Verein sehr, den Safe Space auch im nächsten Jahr anzubieten. Ois Giasing wird 2026 am 12.09. stattfinden. Pfrin. Steigerwald über gibt für ihre Elternzeit Informationen und Kontakte an die Kolleg:innen.

Yoga+ wurde im September viermal donnerstags als Kooperation mit Munich Church Refresh in der Lutherkirche durchgeführt. Alle Abende waren mit 15 (wechselnden) TN „ausgebucht“. 3x im Weinbauernsaal, 1x in der Kirche. Themen (Kraft, Ruhe, Trost, Frieden). Neben Yoga-Lehrerin Marlene unterstützte Pfrin. Rieke Bäumer an zwei Terminen, die auch eine Yoga-Lehrerinnen-Ausbildung hat. Wer Interesse an Einsicht in das Feedback der TN hat, kann sich an Pfr. Steigerwald wenden. Feedback wurde per Forms nach allen Treffen eingeholt.

Filmabend „Ernte-Teilen“ am 5.10.: Zum Erntedank findet am 5. Oktober von 18.30-21 Uhr ein Filmabend in der Lutherkirche statt. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Ernte-Teilen“, anschließend gibt es ein Gespräch mit Friedrun vom FoodHub. Organisation: Pfrin. Steigerwald gemeinsam mit Michael Sommer.

radikal.sanft am 24.10., 19.30 Uhr in der Lutherkirche: Ein zweiter Abend des Workshops radikal.sanft findet in Kooperation mit Munich Church Refresh in der Lutherkirche statt. Weitere Informationen zu Thema und Ablauf folgen auf der Webseite. Herzliche Einladung!

Dinner Church am 25.10., 18-21 Uhr im Weinbauernsaal: Anknüpfend an die Dinner Church an Gründonnerstag findet das Format im Herbst zweimal in der Lutherkirche statt. Gemeinsam vorbereiten, kochen, decken und dekorieren, essen und feiern! Herzliche Einladung – auch zum Mithelfen: Wer mag, meldet sich bei Pfrin. Steigerwald.

Termine:

Do, 09.10.25	18.00 Uhr	Gemeindeversammlung
Sa, 18.10.25	9.30 –13 Uhr	KV-Tag des Dekanats (Nachbarschaftsräume), 2 Delegierte
Di, 28.10.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mo, 10.11.25	19.30 Uhr	gemeinsame KV-Sitzung mit Philippus und Dekanin Smart (Dienstordnungen)
Mi, 26.11.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mo, 01.12.25		Beginn Mutterschutz Janina Steigerwald
Di, 16.12.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung

11. Anschaffung Videokonferenzsystem

In dieser Sitzung wurde die Meeting Owl 4+ bereits ausprobiert. Mehrere Mitglieder des KV waren zugeschaltet; Leonie Tief hat einige Tagesordnungspunkte „von außen“ geleitet. Das Videokonferenzsystem hat dabei sehr gut und unkompliziert funktioniert. Die Investition lohnt sich.

Der KV beschließt, das Videokonferenzsystem Meeting Owl 4+ zum Preis von € 1.980,- anzuschaffen.
Beschluss: einstimmig

12. Sonstiges

Am 19.09.25 fand die Präventionsschulung mit Pfrin. Glaser in der Lutherkirche statt. Neben einigen Mitgliedern des KV waren auch jugendliche Konfi-Teamer*innen dabei. A. Bartelt-Gering betont, wie gut und wichtig die Schulung ist. Sie regt an, dass der KV nochmals eine gemeinsame Schulung bucht, an der auch diejenigen teilnehmen, die bereits ein Zertifikat haben. Es sei hilfreich, wenn sich das gesamte Gremium mit Themen wie Nähe, Distanz und Grenzen auseinandersetze und so ein gemeinsames Verständnis dazu entwickele.

Für die Richtigkeit des Protokolls